



Bericht an den Einwohnerrat

vom 9.8.2011

**Postulat Grüne/EVP, Begleichung Rechnung Eingliederungsstätte für Behinderte:
Stellungnahme betreffend Überweisung**

Stellungnahme:	<p>Am 18. Mai 2011 hat Rahel Bänziger Keel (Grüne/EVP Fraktion) ein Postulat eingereicht. Darin wird der Gemeinderat ersucht, die Rechnung der Eingliederungsstätte für Behinderte (ESB) in Reinach für die Einpackarbeiten im Zusammenhang mit den Landratswahlen vom 27. März 2011 trotz der dabei entstanden Pannen und entsprechenden Mehrkosten für die Gemeinde zu begleichen.</p> <p>Die Gemeinde nimmt seit geraumer Zeit die Dienste der ESB Reinach im Bereich des Verpackens von Wahl- und Abstimmungsunterlagen in Anspruch. Bisher hat es nie grössere Probleme gegeben und die Arbeiten wurden qualitativ und terminlich immer korrekt erledigt. Der unglückliche Fehler beim Einpacken/Versand der Unterlagen für die Landratswahlen vom 27. März 2011 hat der Gemeinde nebst dem Imageschaden in der Öffentlichkeit erheblichen Mehraufwand in der Verwaltung generiert.</p> <p>Die Verwaltung ist grundsätzlich verpflichtet, bei solchen Vorfällen mit entsprechenden Folgen auf die Verursacherin zurückzugreifen. Aus Kulanz wurde jedoch verzichtet, die internen Personalaufwände zu verrechnen. Die Forderungen wurden seitens ESB vorbehaltlos akzeptiert und sie hat auf die Rechnungsstellung für die fehlerhafte Dienstleistung verzichtet. Damit ist die Angelegenheit für den Gemeinderat erledigt.</p> <p>Der Vorfall im Zusammenhang mit den Landratswahlen vom 27. März 2011 hat auf die Weiterbeschäftigung der ESB Reinach durch die Gemeinde und auf die bisherige gute Zusammenarbeit keinen Einfluss. Anlässlich eines Treffens vor Ort konnten sich die Gemeindevertreter von den zusätzlichen Massnahmen überzeugen, welche die ESB Reinach in ihren ohnehin qualitätszertifizierten Prozessen seit der damaligen Panne ergriffen hat. Entsprechend sind seither bereits wieder neue Aufträge an die ESB erteilt worden.</p>
Antrag:	Das Postulat wird überwiesen und als erledigt abgeschrieben.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

Rahel Bänziger Keel

Grüne/EVP Fraktion

Postulat

Begleichung der Rechnung der Eingliederungsstätte Baselland

Bei den Landratswahlen vom 27.3.2011 wurden 450 Wahlzettel mit Landratskandidatinnen und – Kandidaten von Münchenstein fälschlicherweise in Binninger Haushalte verschickt. Die Gemeinde Binningen musste deshalb die falschen Wahlzettel austauschen. Die mit dem Versand der Wahlunterlagen beauftragte Eingliederungsstätte Baselland (ESB) entschuldigte sich schriftlich dafür, eruierte den Fehler im internen Ablauf und stornierte die Rechnung für die Verpackungsarbeiten.

Wir haben während der letzten Abstimmungen in Binningen auch einige Fehler erlebt – einige der Fehler kamen uns teuer zu stehen. Das Verhalten der dafür Verantwortlichen war keineswegs so vorbildlich wie dasjenige der ESB.

Wo gearbeitet wird, passieren Fehler – daraus zu lernen und diese in Zukunft nicht mehr zu begehen, ist ein erstrebenswertes Ziel.

Die vorbildliche Reaktion der ESB verdient Anerkennung, geht aber meines Erachtens weiter als nötig. Die Stornierung der Rechnung sollte die Gemeinde Binningen nicht akzeptieren. Die Eingliederungsstätte verrichtet sehr wichtige Arbeit und ist alles andere als ein gewinnorientiertes Unternehmen.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, die Rechnung der Eingliederungsstätte Baselland ESB zu begleichen.

Binningen, 18.5.2011



Rahel Bänziger Keel